

Horst Köhler unterzeichnet

»Entmündigungsgesetz«

Nach Meinung der Republikanischen Jugend begeht Bundespräsident Horst Köhler mit der Billigung des Lissabon-Vertrags einen Fehler historischen Ausmaßes.

„Die Unterschrift bedeutet die Aushöhlung unserer Verfassung. Das musste selbst das Bundesverfassungsgericht zugeben. Mit diesem Vertrag geht uns ein großes Stück unserer Demokratie und Selbstbestimmung verloren“, so der Bundesjugendbeauftragte der REPUBLIKANER.

Heiko Trenkle weiter: „Jedem sollte bewusst sein, dass Horst Köhler hiermit ein Entmündigungsgesetz unterschrieben hat, welches die Macht in die Hände einer kleinen Elite legt. Das steht im konträren Interesse jedes freiheitsliebenden Menschen.“

Die Republikanische Jugend steht zu Europa und zur europäischen Einigung. Doch die Einigung darf weder zu Lasten unserer Freiheit und Rechte, noch zu Lasten der Vielfalt unseres Kontinents führen.

Heiko Trenkle taxiert die fehlende öffentliche Debatte über den Vertrag von Lissabon als Signal für die intellektuelle Unterlegenheit der etablierten Parteien. In Irland, dem einzigen Land, indem das Volk über die eigene Entmachtung abstimmen konnte, hatten die Menschen den Vertrag von Lissabon zurecht abgelehnt.

Der faktische Vorgänger des Lissabon-Vertrags, der EU-Verfassungsvertrag, ist bereits in Frankreich und in der Niederlande am Mehrheitswillen der Menschen gescheitert.

„Das Mindestmaß an Respekt vor dem eigenen Volk wäre eine Volksabstimmung über den Vertrag von Lissabon. Darüberhinaus sollte jeder Bürger informiert werden, welche Folgen ein 'Ja' hätte. Ein 'Ja' zum Lissabon-Vertrag bedeutet gleichzeitig die Einführung der Todesstrafe, das Ende der Gewaltenteilung, eine militärische Aufrüstung und das endgültige Ende der politischen Einflussnahme durch das Volk“, urteilt der 18-jährige REPUBLIKANER.

Horst Köhler unterzeichnet

»Entmündigungsgesetz«

Nach Meinung der Republikanischen Jugend begeht Bundespräsident Horst Köhler mit der Billigung des Lissabon-Vertrags einen Fehler historischen Ausmaßes.

„Die Unterschrift bedeutet die Aushöhlung unserer Verfassung. Das musste selbst das Bundesverfassungsgericht zugeben. Mit diesem Vertrag geht uns ein großes Stück unserer Demokratie und Selbstbestimmung verloren“, so der Bundesjugendbeauftragte der REPUBLIKANER.

Heiko Trenkle weiter: „Jedem sollte bewusst sein, dass Horst Köhler hiermit ein Entmündigungsgesetz unterschrieben hat, welches die Macht in die Hände einer kleinen Elite legt. Das steht im konträren Interesse jedes freiheitsliebenden Menschen.“

Die Republikanische Jugend steht zu Europa und zur europäischen Einigung. Doch die Einigung darf weder zu Lasten unserer Freiheit und Rechte, noch zu Lasten der Vielfalt unseres Kontinents führen.

Heiko Trenkle taxiert die fehlende öffentliche Debatte über den Vertrag von Lissabon als Signal für die intellektuelle Unterlegenheit der etablierten Parteien. In Irland, dem einzigen Land, indem das Volk über die eigene Entmachtung abstimmen konnte, hatten die Menschen den Vertrag von Lissabon zurecht abgelehnt.

Der faktische Vorgänger des Lissabon-Vertrags, der EU-Verfassungsvertrag, ist bereits in Frankreich und in der Niederlande am Mehrheitswillen der Menschen gescheitert.

„Das Mindestmaß an Respekt vor dem eigenen Volk wäre eine Volksabstimmung über den Vertrag von Lissabon. Darüberhinaus sollte jeder Bürger informiert werden, welche Folgen ein 'Ja' hätte. Ein 'Ja' zum Lissabon-Vertrag bedeutet gleichzeitig die Einführung der Todesstrafe, das Ende der Gewaltenteilung, eine militärische Aufrüstung und das endgültige Ende der politischen Einflussnahme durch das Volk“, urteilt der 18-jährige REPUBLIKANER.

Reinklicken, mehr wissen:

www.rep-jugend.de

Reinklicken, mehr wissen:

www.rep-jugend.de